

Im Ort erzählt man sich:

30. April 1945

Die Familie von Voss zog mit einem Fuhrwerk in den Wald. Ursprünglich wollte sie fliehen. Aus Richtung Anklam kamen die russischen Truppen, die Brücke in Jarmen war unpassierbar.

So sah der alte Gutsherr für sich und seine Angehörigen nur den Ausweg im Freitod. Nachdem einige Flaschen Wein geleert wurden, erschoss er zunächst seine Frau, seine Tochter und deren zweijährigen Sohn, die Sekretärin, die völlig verwirrt aus dem Ort hinzugelaufen kam, und schließlich sich selbst.

Noch in jener Nacht wurden die fünf Leichen im Wald begraben.

Der aufmerksame Spaziergänger kann das Grab noch heute finden.

Manchmal wird es von einem kleinen Strauß Blumen geschmückt.

# Chronologie

1946 - 1989

**1946**

- Lüssow: Amt Quilow, Krs. Greifswald (412 Einwohner)
- Gründung des VdGB (im Frühjahr 1946)  
Viehbestand nach Bodenreform:
  - 6 Fohlen
  - 20 Rinder
  - 25 Schweine
  - 25 Schafe
- Einrichtung eines Heimes für Typhuskranke im Schloß
- viele Flüchtlinge im Ort, die nur notdürftig untergebracht werden konnten (Schloß, Schnitterkasaerne, Schule, Wirtschaftsgebäude und bei verschiedenen Familien), arbeiteten zunächst vorwiegend im Torf

Verwaltungsreform

**Juli 1946**

- Lüssow ab Dezember des Jahres zum Verwaltungsbezirk Züssow, wo auch der zuständige Bürgermeister saß

**1947**

- Gründung einer Torfgesellschaft
- großer Brand vernichtet Stallungen, Scheunen und Geräteschuppen um den Obstgarten
- Teil des Tores zum Eiskeller und dortige Mauer abgetragen (u.a. zum Schuppenbau für Flüchtlinge)

**1.7.1947**

- Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Lüssow
- Den Umsiedlern fehlen Haus- und Gebrauchsgegenstände.
  - 116 Personen haben kein eigenes Bett
  - 166 Personen haben keinen eigenen Stuhl
  - 24 Familien haben keinen einzigen Stuhl
  - 26 Familien haben keinen Schrank

Es fehlen:

- 40 Kochtöpfe
- 31 Eimer
- 50 Schüsseln
- 70 Teller
- 80 Tassen
- 42 Kaffee- bzw. Milchkannen
- sowie diverse Küchengeräte.

**Sept. 1947**

460 Einwohner

davon           150 Ortsansässige           (64 männl., 86 weibl.)  
                  310 Umsiedler                (128 männl., 182 weibl.)

- 1948**           - Lüssow der MTS Bandelin angegliedert  
                  (in Lüssow RTS=Reparatur- und Traktorenstützpunkt)
- 57 Umsiedlerfamilien
- Es fehlen noch: 13 Tische, 54 Stühle, 26 Schränke, 20 Betten  
  35 Töpfe, 80 Tassen, 23 Wannen, 52 Messer,  
  42 Gabeln, 53 Löffel, 46 Teller, 31 Eimer,  
  15 Kaffekannen
- Einrichtung eines Erntekindergartens
- Einrichtung einer Gemeindeschwesternstation
- 1949**           Neubauernprogramm  
                  Beginn der Errichtung von Neubauernhäusern in Lüssow  
                  (bis Ende der 50er Jahre 31 Neubauernhäuser entstanden)
- 1950**           - 504 Einwohner, 65 Neubauernwirtschaften
- erstmals Omnibus nach Greifswald eingesetzt  
                  (Linie nach 3 Tagen wieder eingestellt, mangels Fahrgäste)
- Schule:        4 neue Unterrichtsräume im Schloß eingerichtet  
                  167 Kinder in 6 Klassen unterrichtet
- 1951**           - behelfsmäßige Einrichtung einer Konsumverkaufsstelle  
                  (1952 erweitert)
- 1952**           Umbau der Schule zur Lehrerwohnung;  
                  Unterricht ausschließlich im Schloß
- 1953**           Gründung des ÖLB (Örtlicher Landwirtschaftsbetrieb)  
                  zur Bearbeitung von freien Flächen
- 1955**           Gründung der LPG (zunächst 33 Mitglieder)  
                  ÖLB geht in LPG auf
- 1956**           Einrichtung einer Gemeindebibliothek (355 Bände, 85 Leser)  
                  Austausch der Bücher erfolgt über Kreisbuchstelle
- 1957**           Zentralschule Lüssow:           6 Lehrer  
  1 Pionierleiter  
  6 Unterrichtsräume  
  145 Schüler  
                  Kindergarten:                2 Erzieher  
  16 Plätze
- 1958**           Gärtnerei geht an Gemeinde bzw. LPG  
                  zum Feingemüseanbau, Pflanzenanzucht und Geflügelzucht
- 1958/59**       Schule:        8 Klassen = 124 Schüler  
                  6 Unterrichtsräume

Klassenkombinationen: 1-4  
5/6  
7/8

- 1960** Schule: - Unterricht bis Kl. 8 in Lüssow,  
bis Kl. 10 in Gützkow  
- nur noch Klassenkombination 1-4
- LPG: - vollgenossenschaftlich  
- LPG „Aktivist“ Lüssow, Typ III
- 609,45 ha landwirtschaftliche Nutzfläche  
128 Mitglieder, darunter 59 Frauen,  
29 Jugendliche  
Errichtung neuer Stallungen in sechziger Jahren
- Einwohner: 460
- 1961** gab es in Lüssow 24 Fernseher, 6 PKW, 17 Mopeds,  
18 Motorräder
- Einrichtung einer Sparkassenagentur
  - Buslinie Lüssow-Greifswald eingeführt
  - Umbau der Erbbegräbnisstätte der Familie von Voss-Wolffradt zu einem beheizten Kirchengemeinderaum;  
Särge der ehemaligen Herrschaftsfamilie auf dem Friedhof beigesetzt
  - Abriß der Schmiede, Fällen der Eiche (Dorfplatz)
- 1967** - Bau eines Mehrzweckgebäudes auf dem Dorfplatz  
(Konsumverkaufsstelle, Gemeindebüro)
- 1968** - Fertigstellung und Eröffnung des Mehrzweckgebäudes  
später: Erweiterungsbau (Essenraum, Versammlungsraum;  
ab 1973 Gaststätte)
- Schloß: Abnahme des großen vorderen Turmes
- Folgejahre: - Begradigung der Giebel,  
Entfernung der Voluten  
- Abnahme der hinteren Türme
- 1972** - Renovierung der „Heilig-Kreuz-Kapelle“,  
Restaurierung der Orgel
- Schulneubau in Gützkow; allmählicher Übergang der Schule Lüssow nach Gützkow (Ende des Schulbetriebs in Lüssow)

Damit ging im Ort ein großer Teil des kulturellen Lebens verloren.

- Abschluß der Umbaumaßnahmen am Schloß  
(von 9 Wohnungen noch 4 belegt, von 8 Klassenräumen  
noch 4 genutzt; Kindergarten noch im Schloß)
- 1972/73** Befestigung des Ranziner und Schmatziner Weges
- 1973** - Pflanzenproduktion Lüssow an KAP Gützkow angeschlossen
- 1975** - Tierproduktion Lüssow an LPG „Freundschaft“ Gützkow  
angegliedert
- Straßenbezeichnungen im Ort festgelegt
- 1978** - 750-Jahresfeier der Orte Lüssow und Ranzin
- Neueinweihung der Kirche Lüssow nach 6 Jahren  
Renovierungsarbeiten (25. Juni 1978)
- Fertigstellung eines eigenen Wasserwerkes für Lüssow
- bis 1979** - Anschluß aller Haushalte an Wasserversorgung
- In den Folgejahren wurden Bäder und Innentoiletten installiert  
und Abwasseranlagen errichtet.(erst 1990 beendet)  
Im Zuge dessen erhielten viele Häuser Ausbauten, wurden  
modernisiert und umgebaut.  
In diesen Jahren werden die noch fehlenden innerörtlichen  
Wege befestigt.
- um 1980** - Bau einer Leichenhalle
- Bau einer Buswartehalle
- 1980/82** - Entstehung zweier Gebäude an der Peene  
(Unterkünfte für Angler der Ortsgruppe)
- 1984** - Kindergarten zieht vom Schloß in das ehemalige Wirtschafts-  
gebäude
- Seitdem steht das Schloß ohne Nutzung leer.
- 1988** - Abriß der Schnitterkaserne
- 1989** - Abriß des ehemaligen Müllerhauses